

O Tod, wo ist dein Stachel nun

Text: Lüneberg 1657 n.
Melor.
Satz Str. 1+6: Jo³

1. O Tod, wo ist dein Sta - chel nun?
6. Das ist die rei - che Os - ter - be¹ - raf - tig

Höl - le? Was kann i¹ tun, wie grau - sam er sich
wer - den: Fried, Freu tig - keit im Him - mel und auf

ge - dankt, der uns den Sieg so herr - lich hat nach
und wir still und war - ten fort, bis un - ser Leib wird

die - sem Krieg durch Je - sus Christ ge - ge - ben!
ähn - lich dort Chris - ti ver - klär - tem Lei - be.

2. Wie sträub - te sich die al - te Schlang, da Chris - tus mit ihr kämpf - te! Mit
4. Des Her - ren Rech - te, die be - hält den Sieg und ist er - hö - het; des

VORSCHAUVERSION!